

# Datenschutzhinweise für Bewerber/innen für Stellen an der Hochschule Flensburg

Diese Informationen erläutern, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen von Bewerbungsverfahren verarbeiten und welche Rechte Ihnen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zustehen. Sie gelten für Bewerbungen auf Beschäftigungsverhältnisse im öffentlichen Dienst (Tarifbeschäftigte und Beamt/innen, sowie insbesondere auch Professor/innen).

## 1. Verantwortlicher

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Hochschule Flensburg  
Flensburg University of Applied Sciences  
Kanzleistraße 91–93  
24943 Flensburg

Telefon: +49 (0)461 805-01  
Telefax: +49 (0)461 805-1300

E-Mail: [praesidium.office@hs-flensburg.de](mailto:praesidium.office@hs-flensburg.de)

Die Hochschule Flensburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (K. d. ö. R.). Sie wird durch den Präsidenten vertreten.

## 2. Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragte/r der Hochschule Flensburg:

Bastian Böttcher

E-Mail: [datenschutz@hs-flensburg.de](mailto:datenschutz@hs-flensburg.de)

## 3. Zweck und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

### 3.1 Zweck der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, um über die Begründung eines Beschäftigungs- oder Dienstverhältnisses an der Hochschule Flensburg zu entscheiden. Dazu gehören insbesondere:

- Durchführung von Bewerbungs- und Auswahlverfahren für Tarifbeschäftigte (öffentlicher Dienst)
- Verfahren zur Begründung und Abwicklung von Beamtenverhältnissen (z. B. Ernennung zur Professorin / zum Professor, zur Beamtin / zum Beamten in anderen Funktionsbereichen)
- Erfüllung gesetzlicher und hochschulrechtlicher Dokumentations-, Beteiligungs- und Nachweispflichten (z. B. Beteiligung von Personalrat, Gleichstellungsbeauftragter, Schwerbehindertenvertretung, Ministerium, Hochschulgremien)

### 3.2 Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung erfolgt insbesondere auf Basis:

- Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 1 BDSG
  - Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses, inkl. Auswahl und Einstellung von Beschäftigten im öffentlichen Dienst
- Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i. V. m. den einschlägigen hochschulrechtlichen, beamtenrechtlichen und haushaltsrechtlichen Vorschriften des Landes Schleswig-Holstein
  - Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse / Ausübung öffentlicher Gewalt, z. B. Berufungsverfahren, Ernennung von Beamt:innen
- Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
  - Erfüllung rechtlicher Pflichten, z. B. Nachweispflichten gegenüber Ministerien, Rechnungshof, Aufsichtsbehörden, Personalvertretungsrecht, Schwerbehindertenrecht, Gleichstellungsrecht
- § 26 Abs. 3 BDSG i. V. m. Art. 9 Abs. 2 DSGVO, soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden
  - z. B. Gesundheitsdaten im Rahmen der amtsärztlichen Untersuchung, Daten zur Schwerbehinderung, Familienstand für bestimmte beamtenrechtliche Entscheidungen
- Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, sofern wir Ihnen für bestimmte Zwecke eine Einwilligung gesondert einholen
  - z. B. Aufnahme in einen Bewerberpool, Einholung von Referenzen, verlängerte Aufbewahrung

Soweit personenbezogene Daten im Rahmen von Berufungsverfahren und beamtenrechtlichen Ernennungen verarbeitet werden (z. B. für die Erstellung von Berufungsvorschlägen, Anhörung von Gremien, Beteiligung des zuständigen Ministeriums, Einholung von amtsärztlichen oder sonstigen auswärtigen Gutachten), erfolgt dies auf Grundlage der einschlägigen hochschul- und beamtenrechtlichen Vorschriften des Landes Schleswig-Holstein.

#### 4. Kategorien personenbezogener Daten

Wir verarbeiten insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Stammdaten: Name, Anschrift, Kontaktdaten (Telefon, E-Mail), Geburtsdatum, Geburtsort, ggf. Staatsangehörigkeit
- Bewerbungsunterlagen: Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikations- und Tätigkeitsnachweise, Referenzen, ggf. Publikationslisten, Lehr- und Forschungskonzepte, Arbeitsproben
- Angaben zum beruflichen Werdegang und zur Ausbildung (einschließlich Tätigkeiten im öffentlichen Dienst, bisherige Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe, Dienstzeiten)
- Ggf. Angaben zu familiären Verhältnissen (z. B. Familienstand, Kinder), soweit diese im Rahmen beamtenrechtlicher Entscheidungen oder besonderer Regelungen (z. B. Auslandszulagen, Besoldungsrecht) relevant sind und von Ihnen mitgeteilt werden
- Ggf. Angaben zur Schwerbehinderung oder Gleichstellung sowie sonstige Gesundheitsdaten, soweit diese für das Bewerbungs- oder Berufungsverfahren erforderlich sind (z. B. Nachteilsausgleiche, Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung, amtsärztliche Untersuchungen)
- Kommunikationsdaten: Schriftverkehr im Rahmen des Bewerbungs- bzw. Berufungsverfahrens, Terminabsprachen, Protokolle zu Vorstellungsgesprächen, Auswahlverfahren
- Bewertungs- und Entscheidungsunterlagen: Vermerke über Eignung, Befähigung und fachliche Leistung, Voten von Kommissionsmitgliedern, Protokolle von Auswahl- und Berufungskommissionen, Besetzungsvorschläge
- Für Beamtenverhältnisse, in Einzelfällen im Tarifbereich, sowie ggf. in Ausbildungsverhältnissen zusätzlich: Daten aus amtsärztlichen bzw. personalärztlichen Begutachtungen (in gesondert geschützter Verarbeitung), Angaben zu etwaigen früheren Beamtenverhältnissen, Disziplinarmaßnahmen oder strafrechtlichen Verurteilungen, soweit dies gesetzlich zulässig und für die Entscheidung erforderlich ist (Art. 10 DSGVO, einschlägige beamtenrechtliche Vorschriften)

#### 5. Herkunft der Daten

Ihre Daten erhalten wir in der Regel direkt von Ihnen (z. B. E-Mail, Online-Bewerbungsportal, Post).

Zusätzlich können Informationen auch aus anderen Quellen stammen, soweit dies für das Verfahren erforderlich und rechtlich zulässig ist, etwa:

- Personalvermittlungs- oder Recruitingdienstleister

- Von Ihnen benannte Referenzpersonen (Einholung von Referenzen nur mit Ihrer Einwilligung, soweit nicht gesetzlich ausdrücklich vorgesehen)
- Öffentliche und allgemein zugängliche Quellen (z. B. Fachveröffentlichungen, einschlägige berufliche Netzwerke), insbesondere bei Berufungsverfahren für Professor/innen zur Bewertung von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung
- Zuständige Ministerien, andere Behörden oder frühere Dienstherrn/Arbeitgeber im öffentlichen Dienst, soweit gesetzlich vorgesehen oder mit Ihrer Einwilligung und für die Entscheidung über die Begründung eines Dienst-/Beamtenverhältnisses erforderlich

## 6. Empfänger/innen der Daten

Innerhalb der Hochschule erhalten nur die Stellen Zugriff, die für die Durchführung des jeweiligen Verfahrens zuständig sind, insbesondere:

- Personalabteilung
- Zuständige Fachbereiche, Institute
- Auswahl-, Einstellungs- und Berufungs- und Findungskommissionen
- Hochschulleitung (z. B. Präsidium)
- Gremien und Stellen, deren Beteiligung gesetzlich oder hochschulrechtlich vorgesehen ist, z. B.:
  - Personalrat
  - Gleichstellungsbeauftragte
  - Schwerbehindertenvertretung
  - ggf. weitere Beauftragte / Kommissionen nach dem Landeshochschulrecht
- Ggf. Haushalts- und Rechtsstellen der Hochschule

Außerhalb der Hochschule können Empfänger/innen insbesondere sein:

- Das zuständige Ministerium des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen seiner Aufsicht und Beteiligung an Berufungs- und Ernennungsverfahren
- Amtsärztliche / personalärztliche Dienste im Rahmen beamtenrechtlicher oder arbeitsmedizinischer Prüfungen
- IT-Dienstleister im Rahmen von Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO (z. B. Betreiber von Bewerbungs- und Berufungsportalen, Server- und E-Mail-Provider)
- Ggf. weitere öffentliche Stellen (z. B. Rechnungshof, Gerichte, Datenschutzaufsichtsbehörden) im Rahmen ihrer gesetzlichen Zuständigkeiten
- Externe Gutachter im Falle von Berufungsverfahren

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in ein Drittland (außerhalb der EU/des EWR) findet grundsätzlich nicht statt. Sollte im Ausnahmefall eine solche

Übermittlung erforderlich werden (z. B. internationale Berufungsverfahren, externe Gutachter im Ausland), stellen wir sicher, dass die Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO eingehalten werden und informieren Sie gesondert.

## **7. Dauer der Speicherung**

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie dies für das jeweilige Verfahren und die Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten erforderlich ist.

- Bei erfolgloser Bewerbung werden Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich spätestens 6 Monate nach Abschluss des Verfahrens gelöscht oder anonymisiert, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen oder wir die Daten im Einzelfall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen länger benötigen.
- Bei Berufungs- und Beamtenverfahren können sich aus haushalts-, beamten- und archivrechtlichen Vorgaben längere Aufbewahrungsfristen für Verfahrensunterlagen ergeben (z. B. im Rahmen der Personalaktenführung, bei Berufungsakten).
- Im Falle Ihrer Einstellung bzw. Ernennung werden Ihre relevanten Daten in die Personalakte übernommen und dort nach den für Personalakten geltenden Fristen aufbewahrt. Hierüber informieren wir Sie gesondert im Rahmen unserer Datenschutzzinformationen für Beschäftigte und Beamte/innen.

Sofern Sie uns eine Einwilligung zur Aufnahme in einen Bewerberpool erteilt haben, speichern wir Ihre Bewerbungsdaten zu diesem Zweck über das konkrete Verfahren hinaus für den in der Einwilligung genannten Zeitraum (i.d.R. 12 Monate). Sie können diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

## **8. Pflicht zur Bereitstellung von Daten**

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Durchführung des Bewerbungs-, Auswahl- und ggf. Ernennungsverfahrens erforderlich. Ohne diese Daten können wir Ihre Bewerbung nicht prüfen und keine Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungs- bzw. Beamtenverhältnisses treffen.

Für bestimmte Prüfungen (z. B. beamtenrechtliche Ernennung, amtsärztliche Untersuchung, Überprüfung beamtenrechtlicher Voraussetzungen) sind wir gesetzlich verpflichtet, bestimmte Daten zu erheben und zu verarbeiten. Ohne diese Angaben ist eine Ernennung in ein Beamtenverhältnis in der Regel nicht möglich.

Eine gesetzliche Pflicht zur Bewerbung besteht nicht; die Nichtbereitstellung von für das Verfahren erforderlichen Daten führt jedoch dazu, dass Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden kann.

## **9. Automatisierte Entscheidungsfindung / Profiling**

Eine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne von Art. 22 DSGVO findet im Rahmen unserer Bewerbungs-, Auswahl- und Berufungsverfahren nicht statt. Entscheidungen werden stets von den jeweils zuständigen Personen und Gremien getroffen.

## **10. Ihre Rechte als betroffene Person**

Ihnen stehen folgende Rechte nach der DSGVO zu:

- Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO), soweit anwendbar
- Widerspruch (Art. 21 DSGVO): Soweit wir Ihre Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO (Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse / Ausübung öffentlicher Gewalt) verarbeiten, haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch einzulegen.

Soweit die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf bleibt unberührt.

Zur Wahrnehmung Ihrer Rechte können Sie sich an den Verantwortlichen oder an die/den Datenschutzbeauftragte/n wenden (Kontakt Daten siehe oben).

## **11. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde**

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO oder andere datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt.

Für staatliche Hochschulen in Schleswig-Holstein ist zuständig:

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD)  
Holstenstraße 98  
24103 Kiel  
Telefon: +49 431 988-1200

E-Mail: [mail@datenschutzzentrum.de](mailto:mail@datenschutzzentrum.de)  
Web: <https://www.datenschutzzentrum.de>

Stand:07.04.2026

Änderungsverfolgung:

Datum	Bearbeiter	Anlass
07.04.2026	B.Böttcher, eDSB	Erste Überarbeitung seit 07/2020
08.04.2026	B-Böttcher, S. Uhl	Inhaltliche Abstimmung, sowie Anpassungen